



*„Nimm mich an, o Herr,
wie du verheißt hast,
und ich werde leben.“*

Psalm 119,116

Am 13. September 2015, dem Vorabend des Festes Kreuzerhöhung, ist unser Mitbruder

P. Paschalis Friedrich Schuh OSB

gestärkt durch den Empfang der Krankensalbung im Frieden zum Herrn heimgegangen.

P. Paschal wurde am 27. November 1930 als Sohn eines Arztes und als zweites von fünf Kindern in Puchenstuben (NÖ) geboren. Seine Kindheit und Jugend erlebte er in Giebelstadt bei Würzburg, wohin es die Eltern zu Kriegsbeginn zog. 1949 kam die Familie nach Graz zurück, und P. Paschal setzte seine Schulausbildung am Oeverseegymnasium fort, wo er 1950 maturierte. Bei einem Einkehrtag der Schule kam er in Kontakt mit Seckau und mit P. Laurentius Hora. In der Osternacht 1951 erfuhr er letzte Gewissheit über seine Ordensberufung, brach das begonnene Medizinstudium ab und trat in Seckau ein. Der Ordensname „Paschalis“ - der „Österliche“ weist auch darauf hin.

P. Paschal schloss das Noviziat in unserer Abtei am 16. September 1955 mit der Triennialprofess ab. Nach dem Theologiestudium in Beuron empfing er am 18. September 1957 die Priesterweihe und begann ab 1958 als Religionslehrer und Erzieher an unserem Abteigymnasium zu wirken. Neben Religion war ihm auch Sport sehr wichtig. Als Schilehrer brachte er den Schülern das Schifahren bei. Unvergessen sind die Erfolge, die er mit seinen Faustballmannschaften bei österreichweiten Meisterschaften als Trainer und Betreuer erreichen konnte. Bei der Erweiterung und Neugestaltung der Seckauer Schulsportanlage Mitte der 1960er Jahre war er ebenso federführend.

Auch nach seiner Pensionierung am Abteigymnasium im Jahr 1995 pflegte P. Paschal den Kontakt zu vielen Menschen. In mehreren Pfarren wirkte er als Seelsorger bei Gottesdienstaushilfen von Sommer 2006 bis Herbst 2013 besonders in der Pfarre Schönberg. Zuletzt half er bei den Schulschwestern, Kreuzschwestern und Dienerinnen Christi in Graz, die für seinen priesterlichen Dienst sehr dankbar waren.

Ende August musste er sich einer schwierigen Herzoperation unterziehen, an deren Folgen er erlag - wenige Tage vor seinem 60-jährigen Professjubiläum. Damals hat er mit dem „Suscipe“ aus Psalm 119,116 die Bitte an Gott gerichtet, sein Versprechen anzunehmen. Möge der Herr ihm das dabei erhoffte Leben in seiner ganzen Fülle schenken.

Der Verstorbene ist ab Mittwoch Nachmittag, 16. September, in der Bischofskapelle aufgebahrt. Wir beten für P. Paschal am Donnerstag, dem 17. September, um 19.30 Uhr in der Gnadenkapelle. Das Begräbnis beginnt am Freitag, dem 18. September, um 14 Uhr in der Seckauer Basilika, anschließend geleiten wir ihn zu seiner letzten irdischen Ruhestätte am Ortsfriedhof.

Seckau, am 15. September 2015

P. Prior Johannes Fragner und Konvent der Abtei Seckau
Eva, Eduard und Hermann, Geschwister
Nichten und Neffen im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir auf Wunsch von P. Paschal um eine Spende zur Erhaltung der Pfarrkirche Schönberg. (IBAN AT623834600001014158, RB Aichfeld eGen)